



ÜBERSICHT ÜBER DIE PRÜFPFLICHTEN

Wissen Sie welche und wie viele Anlagen überprüft werden müssen und ob alles überprüft wurde?

Das Problem liegt, je nach Betriebsgröße, zumeist entweder am Nicht-Wissen, welche Anlagen überprüft werden müssen oder ob überhaupt alles überprüft wurde.

ZUSAMMENSTELLUNG EINES PRÜFPLANERS?

Sollten Sie in einem Betrieb zuständig sein, in dem die Anzahl der Anlagen überschaubar ist, liegt zumeist das Problem darin, dass nicht alle prüfpflichtigen Anlagen erfasst sind. Stellen Sie daher als erstes einen Prüfplaner zusammen. Hierbei kann ich Sie unterstützen und behilflich sein.

WIE BEHALTE ICH DEN ÜBERBLICK?

Ab einer bestimmten Betriebsgröße wird die Fragestellung: „Sind alle Anlagen auch tatsächlich überprüft?“ zur bestimmenden Größe.

Welche Ansätze können hilfreich sein?

1. **Erfassen der Anlagen:** Zugegeben, dies ist die meiste Arbeit, aber ohne eine anlagenbezogene Erhebung wird es nie einen Überblick geben. Dabei sind natürlich die spannendsten und aufwendigsten Anlagen z.B. Leitern, Elektrogeräte, Medizinprodukte, etc.
2. **Datenpflege:** Einfacher, aber immer noch aufwendig, ist die Datenpflege. Hier müssen nach jeder Überprüfung die entsprechenden Anlagen bearbeitet werden. Sie kommen nicht umhin, von den jeweiligen Prüfern eine „einheitliche“ Dokumentation einzufordern.
3. **Hilfstoools:** Einige Firmen befassen sich bereits mit Lösungen, um insbesondere die Datenpflege zu vereinfachen und die Arbeit vom Betrieb „wegzubringen“. Die derzeit interessantesten Ansätze sind solche mit Barcodes oder RFID-Chips. Ich denke, in 1-2 Jahren wird es hier akzeptable Lösungen geben - wir halten Sie auf dem Laufenden!

WIE SOLLEN WIR DAS ALLES BEWÄLTIGEN?

Dies ist eine Aufgabe, welche nicht aufgeschoben werden soll. Die Anzahl und der Umfang werden sicher höher statt geringer. Planen Sie dies für 2012 ein, überlegen Sie die Verarbeitung der Daten (Programm, Datenbank, etc.).

Gerne unterstütze ich Sie bei der Umsetzung Ihrer Prüfpflichten.